

MEDIENINFORMATION

Frankfurt am Main, 7. März 2022

Vortrag im Institut für Stadtgeschichte Tatorte in Frankfurt – Ein Streifzug durch die Fernsehgeschichte

(ffm) Am Montag, 14. März 2022, unternimmt Dr. Kristina Matron mit ihrem Vortrag "Tatorte in Frankfurt" einen Streifzug durch über 50 Jahre Fernsehgeschichte. Die Veranstaltung im Institut für Stadtgeschichte ist Teil des Begleitprogramms zur Ausstellung "Abgelichtet! Stars in Frankfurt", die noch bis zum 28. August 2022 im Karmeliterkloster zu sehen ist.

Hauptkommissar Konrad, Kommissar Bergmann, Fritz Dellwo und Kollegin Charlotte Sänger, Frank Steier und Ermittlungspartnerin Conny Mey, die Kommissare Paul Brix, Anna Janneke und Felix Murot (LKA) sind uns alle vertraut und doch nur "Figuren" als Ermittler und Ermittlerinnen im Fernseh-Frankfurt. Nirgendwo ermittelten in den vergangenen 50 Jahren mehr Kommissare und Kommissarinnen als in der Mainmetropole.

Frankfurt dient dabei nicht einfach nur als Kulisse, sondern wird als Ort des Verbrechens inszeniert. Nicht nur die fiktionalen Charaktere, sondern auch die schauspielernden Stars hinter den Figuren sind teilweise eng mit der Stadt verbunden. So lebte Hannelore Elsner, die in einer eigenen Krimiserie die Kommissarin Lea Sommer verkörperte, viele Jahre in Frankfurt. Der Vortrag nähert sich mit vielen Filmausschnitten den (fiktionalen) Charakteren, den Schauspielern und Schauspielerinnen und der Stadt als heimlicher "Star" an.

Die Veranstaltung beginnt um 18:00 Uhr im Dormitorium des Karmeliterklosters, Münzgasse 9. Die Teilnahme kostet vier Euro, ermäßigt drei Euro. Um Platzreservierung über das Online-Reservierungsportal unter https://pretix.eu/isgfrankfurt wird gebeten. Im Institut für Stadtgeschichte gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen oder getestet).

PRESSEKONTAKT

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE FRANKFURT AM MAIN

Dr. Kristina Matron, Tel. 069 212 30 956, kristina.matron@stadt-frankfurt.de Karmeliterkloster, Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main www.stadtgeschichte-ffm.de | facebook/instagram: isgfrankfurt | twitter: isg_frankfurt